

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich: Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen	Datum: 15.02.2017
Aktenzeichen: 620-17-06	Vorlage Nr.: FB2-1323/2017/06-121

Beratungsfolge Ortsgemeinderat	Termin	Status öffentlich	Behandlung Entscheidung
--	---------------	-----------------------------	-----------------------------------

Heizungsanlage im Gemeindehaus Hallschlag - Auftragsvergabe

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtete dem Ortsgemeinderat von der desolaten Heizungsanlage im Dorfgemeinschaftshaus. Die Anlage ist dermaßen veraltet, dass es kaum noch Ersatzteile für die erforderlichen Reparaturen gibt. Außerdem ist die Altanlage sehr ineffizient und verursacht daher hohe Heizkosten. Im Zuge des kommunalen Investitionspaketes 3.0 wurde eine neue CO₂ neutrale Pellet-Zentralheizung beantragt. Die Kosten für diese Anlage belaufen sich auf voraussichtlich 59.000 € inkl. aller Nebenarbeiten. Bei der Planung wurde wegen der unterschiedlichen Nutzungen berücksichtigt, dass für die beiden Etagen gesonderte Heizkreise eingerichtet werden.

Mit Bescheid vom 27.10.2016 wurde ein Zuwendung von 53.100 € bewilligt. Dies entspricht 90% der förderfähigen Kosten. Im Februar 2017 wurde die Maßnahme beschränkt ausgeschrieben. In Abstimmung mit der Ortsgemeinde wurden 6 regionale Heizungsbaufirmen angeschrieben. Zur Submission am 09.03.2017 lagen 3 Angebote vor, welche nach rechnerischer Prüfung wie folgt bewertet wurden:

Bieter Nr. 01 58.780,22 €
Bieter Nr. 02 56.140,61 €
Bieter Nr. 03 59.882,44 €

Beschluss:

In Kenntnis des Submissionsergebnisses vom 09.03.2017 beschließt der Ortsgemeinderat nach sehr eingehender Diskussion, den Auftrag für die neue Pellet-Zentralheizung an den wirtschaftlichsten Bieter, Firma Karl Klein, Dahlem, auf Grundlage der Einheitspreise des Angebotes vom 21.02.2017 über 56.140,61 € zu erteilen.

Die erforderlichen Trockenbauarbeiten für das Dämmen der Heizkörpernischen sollen in Eigenleistung / durch Fachunternehmer ausgeführt werden (nicht zutreffendes bitte streichen).

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, wie im Förderbescheid gefordert, auf die Förderung durch Land und Bund an geeigneter Stelle im Gebäude dauerhaft hinzuweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen mehrheitlich beschlossen
Ja: _____ Nein: _____ Enthaltung: _____ Sonderinteresse: _____

Veröffentlichung Beschluss: